

Rosi und Lollo (können) streiten

Interaktives Clowntheater zur Gewaltprävention und Konfliktlösung



Ausgangslage & Relevanz

Konflikte, Streit und daraus entstehende Verletzungen gehören zu häufigen Belastungen im Alltag von Kindern in Bildungseinrichtungen. Gewalt- und Konfliktsituationen entstehen oft aus Überforderung, fehlender Emotionsregulation oder mangelnden Lösungsstrategien. Präventive Bildungsangebote, die Kinder frühzeitig stärken, leisten einen wichtigen Beitrag zu einem respektvollen und gewaltfreien Miteinander. Das interaktive Kindertheater „Rosi und Lollo (können) streiten“ setzt genau hier an: Es verbindet künstlerische Mittel mit fundierter theaterpädagogischer und präventiver Arbeit.

Projektbeschreibung

„Rosi und Lollo (können) streiten“ ist ein interaktives Clowntheaterstück für Kinder im Alter von 5–7 Jahren. Zwei liebenswürdige Clownfiguren – Rosi und Lollo – erleben alltägliche Konfliktsituationen aus der Lebenswelt der Kinder: Neid, Auslachen, Regeln brechen, Scham, Wut, Grenzen setzen, Teilen. Wiederkehrend werden Streitszenen bewusst ****eingefroren („STOP“)** und gemeinsam mit den Kindern reflektiert: Gefühle werden benannt, Perspektiven gewechselt und konkrete, gewaltfreie Lösungsstrategien entwickelt. Die Kinder werden aktiv in das Geschehen eingebunden, helfen beim Nachdenken über Gefühle, Missverständnisse und mögliche Lösungen und erleben, dass Streiten erlaubt ist – solange es respektvoll und lösungsorientiert geschieht.

Projekt-Fakten

- 🌿 Zielgruppe: Kinder von 5–8 Jahren (Schulanfänger, 1. und 2. Schulstufe)
- 🌿 Max. Teilnehmeranzahl: 60 Kinder pro Auftritt
- 🌿 Dauer: 40 Minuten Aufführung + 10 Minuten Nachbesprechung
- 🌿 Handout: Bildmaterial und Fragenimpulse zur Nachbesprechung Kinder/PädagogInnen
- 🌿 Bereits 15 erfolgreiche Probeaufführungen vor ca. 600 Kindern und PädagogInnen – schriftl. Feedback
- 🌿 Team: Brigitta Waschnig und Ursula Teurezbacher (Schauspiel), John F. Kutil (Regie)
- 🌿 Kosten auf Anfrage

Zentrale Wirkung des Projekts

- 🍷 Emotionen erkennen, benennen und ausdrücken
- 🍷 Empathie und Perspektivenwechsel fördern
- 🍷 Selbstregulation und Grenzsetzung stärken
- 🍷 Gewaltfreie Konfliktlösung erlernen
- 🍷 Soziale Kompetenzen im frühen Kindesalter festigen



Das Theaterformat und vor allem der Clown erreicht die Herzen der Kinder und schafft emotionale Zugänge, die nachhaltiges Lernen ermöglichen. Präventionsarbeit mit Humor, Herz und Nachhaltigkeitsfaktor.

Projektleitung
Ursula Teurezbacher
Clown & Humortrainerin
0650/6361002
ursula@teurezbacher.com
www.teurezbacher.com



Kurzvita – Projektteam

„Rosi und Lollo (können) streiten“



Ursula Teurezbacher

ist Clownkünstlerin und Erwachsenenbildnerin mit langjähriger Erfahrung in der Arbeit mit Kindern, Pädagog:innen und Institutionen. Sie verfügt über umfassende Ausbildungen im Bereich Clown- und Improvisationstheater sowie in Kommunikation, psychosozialer Gesundheitsförderung und Resilienzarbeit.



Seit 15 Jahren ist sie aktives Mitglied der CliniClowns Oberösterreich. 2017 entwickelte sie im Auftrag der AUVA Oberösterreich ihr erstes Clowntheaterstück für Kindergärten („Rosi passt auf“), das bis heute bei über 300 Aufführungen ca. 15.000 Kinder begeistert hat. Ein weiteres erfolgreiches Kindertheaterstück folgte 2020 „Rosi feiert“ mit dato 90 Aufführungen.

Sie ist Gründungsmitglied vom Verein „Lebensblüten“, der schwerkranken und sterbenden Menschen eine Stimme schenkt um Erinnerungen festzuhalten.

Ursula Teurezbacher verbindet künstlerische Arbeit mit pädagogischer Wirksamkeit und hat besondere Expertise darin, sensible Themen kindgerecht, humorvoll und nachhaltig zu vermitteln.

www.teurezbacher.com

Brigitta Waschnig

ist Regisseurin, Schauspielerin und Theaterpädagogin mit über 30 Jahren Berufserfahrung auf nationalen und internationalen Bühnen. Ihre Ausbildung führte sie u. a. an das Lee Strasberg Theatre Institute (New York), die Schauspielschule Krauss (Wien) sowie in zahlreiche Weiterbildungen in Schauspiel, Improvisation und Theaterpädagogik.

Sie war Ensemblemitglied renommierter Theaterhäuser (u. a. Landestheater Linz, Theater Phönix, Theater der Jugend Wien) und zeichnet sich für zahlreiche Regiearbeiten verantwortlich. 2021 wurde sie mit dem Bühnenkunstpreis des Landes Oberösterreich ausgezeichnet.

Neben ihrer künstlerischen Tätigkeit arbeitet Brigitta Waschnig seit vielen Jahren als Theaterpädagogin, Workshopleiterin und Clownin, u. a. in Schulen, Jugendprojekten, Universitäten und sozialen Einrichtungen und ist in Ausbildung zur Lebens- und Sozialberaterin.

Ihre besondere Stärke liegt in der Verbindung von hoher künstlerischer Qualität mit gesellschaftlich relevanten Themen und pädagogischer Tiefe.

